

## Karl Hegel an Immanuel Hegel, Erlangen, 5. Oktober 1878

Privatbesitz

Erlangen, 5. Oct[ober] 1878

Lieber Manuel!

Ich sende Dir mein Opusculum über die Dante-Commentare<sup>1</sup>, bloß damit Du Kenntniß nimmst, womit ich mich im Laufe des Jahres und besonders während der Krankheit meiner liebsten Susanna vorzugsweise beschäftigt habe. Dantes Gedicht<sup>2</sup> gewährte mir eine gewisse nicht Glaubens- aber Herzensbefriedigung, und ich studierte die umfänglichen Commentare daneben bloß zum Zweck der historischen Kritik, worauf meine Arbeit sich bezieht. Diese kann Dich kaum interessieren.

Ich schrieb Dir zuletzt zu Deinem Geburtstag<sup>3</sup>. An diesem selbst war ich in Nürnberg in der Sitzung des Germ[anischen] Museums, wie auch wieder an folgendem Tage. Ich traf eine Versammlung von 26 Personen<sup>4</sup> viel zu zahlreich für die Berathung; doch zum Glück sprachen nur wenige. Von auswärtigen Mitgliedern | fand ich zum Theil dieselben Genossen, mit denen ich gewöhnlich in Berlin und München zusammen bin: Waitz, Giesebrecht, Dümmler, Wattenbach; unter den einheimischen aus Nürnberg die Vettern Fried[rich] Grundherr und Theodor Tucher. Die Berathung bezog sich vornehmlich auf Feststellung des Jahresbudget, dessen Betrag sich schon auf die stattliche Summe von 105000 M[ark] beläuft. Von den bedeutenden Neubauten und Erweiterungen der Sammlungen nahmen wir Kenntniß und Einsicht.

Mit den oben genannten Genossen zusammen reiste ich am 25. [September] Nachm[ittag] nach München zur Historischen Commission, die in den folgenden Tagen stattfand.<sup>5</sup> Ich wohnte bei Anna; sie sieht recht wohl aus, obgleich sie die Sorge für ihren Otto noch nicht überwunden hat und recht ängstlich mit ihm ist. Auch zur Reise nach Düsseldorf ist sie deshalb nicht gekommen, wie ich wohl schon schrieb. Ihrem Mann Felix geht es besser, seitdem er im Seebade war; wenn er nur nicht wieder zu angestrengt arbeitet! er ist ungeheuer strebsam und voll von Ideen, die ihn treiben und | ihm keine Ruhe lassen; das ist sehr aufreibend.

Ich war nicht in der Stimmung, mich wie sonst an dem gesellschaftlichen Getreibe, womit die Münchener Freunde und Collegen uns zu beehren pflegen, zu betheiligen – doch war ich einen Mittag im kleinen Kreis bei Döllinger, der immer noch geistig und körperlich rüstig ist, nur etwas weniger gut hört: ich stehe mit ihm auf gutem Fuß und schätze ihn hoch wegen seines feinen Geistes und seiner umfassenden Bildung. Die Tante Thekla und ihre Tochter Wilhelmine Harsdorf und den guten dicken Sigmund, ihren Sohn, sah ich an einem Abend bei Brockdorfs. Caroline ist wohl und hat sich in einer schönen Wohnung in der Barrerstraße gegenüber der neuen Pinakothek glänzend eingerichtet; ihr Mann hat eine Erbschaft in Schleswig gemacht.

Noch mußte ich in München ein Special-Examen von Geschichtslehrern abhalten und kehrte am vergangenen Donnerstag, den 3. Oct[ober] von dort zurück. Mein guter Mundel liegt leider noch immer zu Bett, jetzt schon seit 2 Monaten; das Blasenleiden hat einen chronischen Charakter angenommen und ist noch nicht gänzlich

---

1 Karl Hegel, Über den historischen Werth der älteren Dante-Commentare. Mit einem Anhang zur Dino-Frage, Leipzig 1878; siehe auch: Karl Hegel - Historiker im 19. Jahrhundert, Nr. V/11, S. 106.

2 „Divina Commedia“ (Göttliche Komödie).

3 Immanuel Hegel (1814-1891) wurde am 24. September 1814 in Nürnberg geboren. – [Brief -> hglbrf\\_18780922\\_01](#).

4 Es tagte der Verwaltungsrat des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, dessen Mitglied Karl Hegel war; vgl. [Brief -> hglbrf\\_18770819\\_01](#).

5 Die 19. Plenarversammlung der Historischen Kommission tagte vom 26. bis 28. September 1878; vgl. Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission, S. 30.

gehoben; | große Vorsicht wird wegen möglicher Rückfälle empfohlen. Übrigens ist er munter, nährt sich gut, liest viel oder spielt Dame und Schach, ohne jemals Ungeduld zu zeigen. Den anderen Kindern geht es gut, wie auch im Lommel'schen Hause.

Ich grüße die liebe Clara und Eure Kinder

Dein Bruder Karl.

### *Personen und Institutionen*

---

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel\\_8523](#)  
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)  
Anna [= Klein, Anna Maria Carolina, geb. Hegel] [kleinanna\\_2447](#)  
Brockdorfs [= Brockdorff, Ulrich Kajetan Maria Graf] [brockdorffulrich\\_6459](#)  
Caroline [= Brockdorff, Caroline Maria (Minna), geb. Tucher] [brockdorffcaroline\\_4790](#)  
Clara [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] [hegelclara\\_7749](#)  
Dantes [= Dante Alighieri] [dantealighieri\\_8558](#)  
Döllinger [= Döllinger, Ignaz Johann Joseph] [doellingerignaz\\_6508](#)  
Dümmler [= Dümmler, Ernst Ludwig] [duemmlerernst\\_3400](#)  
Felix [= Klein, Felix] [kleinfelix\\_9720](#)  
Giesebrecht [= Giesebrecht, Wilhelm Friedrich] [giesebrechtwilhelm\\_4115](#)  
Grundherr [= Grundherr, Adolf] [grundherradolf\\_9944](#)  
Harsdorf [= Harsdorf, Maria Wilhelmine, geb. Tucher] [harsdorfwilhelmine\\_1165](#)  
Hause [= Lommel, Luise, geb. Hegel] [lommelluise\\_9773](#)  
Hause [= Lommel, Eugen Cornelius Joseph] [lommeleugen\\_4664](#)  
Mundel [= Hegel, Sigmund (Mundel, Mundulus, Munerle)] [hegelsigmund\\_2547](#)  
Otto [= Klein, Otto] [kleinotto\\_7179](#)  
Sigmund [= Tucher, Sigmund Georg Karl] [tuchersigmund\\_7180](#)  
Susanna [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] [hegelsusanna\\_2631](#)  
Thekla [= Tucher, Thekla Therese Eleonore, geb. Gemmingen-Steinegg] [tucherthekla\\_9060](#)  
Tucher [= Tucher, Theodor Friedrich Camill Karl Wilhelm] [tuchertheodor\\_4846](#)  
Waitz [= Waitz, Georg] [waitzgeorg\\_1978](#)  
Wattenbach [= Wattenbach, Wilhelm] [wattenbachwilhelm\\_8370](#)

### *Orte*

---

Erlangen [= Erlangen] [erlangen\\_9307](#)  
Berlin [= Berlin] [berlin\\_9222](#)  
Düsseldorf [= Düsseldorf] [duesseldorf\\_5875](#)  
München [= München] [muenchen\\_1665](#)  
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg\\_4276](#)  
Schleswig [= Schleswig] [schleswig\\_4236](#)

### *Sachen*

---

Commission [= Historische Commission/Kommission, München] [swrt\\_0097](#)  
Dame [= Dame] [dame\\_5999](#)  
Museums [= Verwaltungsausschuß (Germanisches Nationalmuseum)] [verwaltungsausschussgermanischesnationalmuseum\\_4350](#)  
Pinakothek [= Neue Pinakothek] [neuepinakothek\\_8940](#)

Schach [= Schach] [schach\\_3174](#)

### *Quellen und Literatur*

---

#### **Karl Hegel - Historiker im 19. Jahrhundert, Nr. V/11, S. 106**

[= *Neuhaus*, Helmut: Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert. Unter Mitarbeit von Katja Dotzler, Christoph Hübner, Thomas Joswiak, Marion Kreis, Bruno Kuntke, Jörg Sandreuther und Christian Schöffel (= Erlanger Studien zur Geschichte, Bd. 7/Katalog zur Ausstellung des Instituts für Geschichte der Universität Erlangen-Nürnberg vom 20. November bis 16. Dezember 2001), Erlangen, Jena 2001.] [neuhaus2001\\_41738](#)

#### **Karl Hegel, Über den historischen Werth der älteren Dante-Commentare. Mit einem Anhang zur Dino-Frage, Leipzig 1878**

[= *Hegel*, Karl: Über den historischen Werth der älteren Dante-Commentare. Mit einem Anhang zur Dino-Frage, Leipzig 1878.]

[hegel1878\\_51511](#)

#### **Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission, S. 30**

[= *Neuhaus*, Helmut: 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Eine Chronik, München 2008.] [neuhaus2008\\_46472](#)

#### **Privatbesitz**

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc\\_0023](#)